

SO GELINGT DER HECKENSCHNITT

Fernsehgärtner Ole Beeker gibt Tipps für den heimischen Garten

Warum schneiden wir Hecken im Garten jetzt im Sommer? Allgemein dient ein Schnitt im Sommer der Wachstumsberuhigung. Das heißt, wir geben unseren grünen Wänden jetzt die gewünschte Form und dürfen erwarten, dass diese auch erhalten bleibt. Beim Schnitt sollten wir auf eventuelle noch brütende Vögel achtgeben. Entgegen dem, was man oft hört, dass von Februar bis Oktober keine Hecken geschnitten werden dürfen, gilt nach dem Bundesnaturschutzgesetz, dass Pflegeschnitte sehr wohl gestattet sind. Wichtig ist zwar, insbesondere bei immergrünen Heckenpflanzen, dass wir an heißen, beziehungsweise besonders sonnigen Tagen mit dem Schneiden eher pausieren sollten. Es darf aber auch nicht zu spät im Sommer geschnitten werden, da die Wundheilung vieler Pflanzen dann nicht mehr so gut gewährleistet ist. Typisch sind dafür auch die verbräunten Blattränder zu spät geschnittener Buchsbaumhecken. Manche Pflanzen treiben auch bei spätem Schnitt im August/September wieder etwas



nach. Für alle Hecken gilt: Trapezförmiger Aufbau, auch konischer oder pyramidalen Schnitt genannt. Das heißt, die Hecke sollte unten immer breiter gehalten

werden als oben. Ob wir die Hecke oben spitz zulaufen lassen, rund schneiden oder gerade abschließen wie eine Mauer ist reine Geschmackssache. Ist die Hecke an der Basis breiter, dann wird sie dort auch ausreichend belichtet und verkahlt nicht. Das ist eigentlich der häufigste Schnittfehler, senkrechte Heckenwände, die dann unten sehr durchsichtig werden. Am Einfachsten schneiden wir mit einer Streichbewegung von unten nach oben. Hier können gerade die längeren Scheren-Schwerter von Vorteil sein. Erst die Seiten und dann die Krone. Beim Schneiden der Heckenkrone brauchen wir, wenn regelmäßig in der Vergangenheit geschnitten wurde, oft die Schere nur auf alte Holz aufzulegen. Dann die Schere etwas hochnehmen, damit noch ein paar Zentimeter des Jahresneutriebes stehen bleiben. Zur Führung bietet es sich an zwischen zwei Pfosten zwei Schnüre in die Hecke einzuspannen.

Meine Faustregel bei ausgewachsenen Hecken: Kein Schnitt in Monaten mit einem „R“. Was brauchen wir? Welches Werkzeug wir verwenden, ist eigentlich erstmal egal, aber scharf muss es sein. Außerdem sollten wir eine scharfe Gartenschere dabei haben, mit der man den einen oder anderen dickeren oder ausgefransten Ast sauber wegschneiden kann. *nh/Ole Beeker*



1

1. SCHNEIDEN Welches Werkzeug man beim Heckenschnitt verwendet, ist eigentlich erstmal egal, aber scharf muss es sein